

Inhalt

Einleitung	7
I. Vor dem Großen Krieg	
1. Europäische Diplomatie vor 1914	15
2. Imperialismus und „Einkreisung“	17
3. Von der Annexion Bosniens bis zu den Balkankriegen	27
4. Militärische Absprachen, Rüstungen und Aufmarschpläne 1912/1913	36
5. Nationalismus und Kriegspsychose 1913/14	42
6. Vorstellungen vom Krieg vor 1914	50
II. Vom Königsmord zum Ultimatum	
1. Das Attentat von Sarajewo	60
2. Erste Reaktionen und politische Hintergründe ...	62
3. Österreich-Ungarns Entschluss zur Abrechnung mit Serbien und der deutsche „Blankoscheck“	64
4. Österreich-Ungarns Weg zum Ultimatum an Serbien	75
III. „Lokalisierung“: Die Verschärfung des Konflikts durch Deutschland	
1. Dimensionen der „Lokalisierungs“-Strategie	79
2. Die Reaktionen der Großmächte zwischen Attentat und Ultimatum	86
IV. Das Ultimatum und seine Folgen	
1. Was hat Deutschland gewusst?	107
2. Russland und Frankreich	114
3. England	118
4. Serbien	124
5. „Jetzt entfällt jeder Kriegsgrund“: Die serbische Antwort und das Ende der „Lokalisierung“	130

V. Die Entscheidungen zum Großen Krieg	
1. Der Streit um die russische Generalmobilmachung	136
2. 28. Juli: Moltkes Drängen auf Krieg: Wer regiert in Berlin?	143
3. 29. Juli: Deutsche Warnungen an Russland – was wird England tun?	146
4. 30. Juli: Sasonows „Friedensformel“ und Russlands Generalmobilmachung	151
5. 31. Juli: „Drohende Kriegsgefahr“ und Ultimatum an Russland	162
6. 1. August: Krieg mit Russland – bleibt England neutral?	168
7. 2.–4. August: Die letzten Entscheidungen	175
Epilog: 100 Jahre Diskussion um die Schuld am Krieg: 1914 bis 2013	183
Der Weg zum Krieg in 50 Schlüsseldokumenten	
1. Einleitung zu den Dokumenten	204
2. Übersicht über die abgedruckten Dokumente	208
3. Abkürzungsverzeichnis zum Dokumententeil	209
4. Dokumente	210
Anhang	
1. Die wichtigsten Handelnden nach ihren Amtsstellungen während der Julikrise 1914	339
2. Quellen- und Literaturverzeichnis	345
Danksagung	358
Personenregister	359